



Porträt

Leonie Klein wurde 1993 in Wittlich geboren. Ersten Schlagzeugunterricht erhielt sie im Alter von sechs Jahren an der Musikschule des Landkreises Bernkastel-Wittlich. Sie ist mehrfache Landes- und Bundespreisträgerin des Wettbewerbs "Jugend musiziert" und erhielt den Kulturförderpreis des Landkreises Bernkastel-Wittlich.

Im April 2011 wurde sie als Jungstudentin an der Hochschule für Musik (HfM) Karlsruhe im Hauptfach Schlagzeug bei Prof. Isao Nakamura aufgenommen. Im Februar 2019 schloss sie den Masterstudiengang Schlagzeug an der HfM Karlsruhe bei Prof. Isao Nakamura, Jochen Brenner und Thomas Höfs mit Auszeichnung ab. Zudem absolvierte sie den Masterstudiengang Musikjournalismus für Rundfunk und Multimedia am LernRadio der HfM Karlsruhe und den Begleitstudiengang Angewandte Kulturwissenschaft am Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft (ZAK) Karlsruhe. Gegenwärtig absolviert sie ein Doktorandenstudium an der HfM Karlsruhe.

Leonie Klein hat sich der zeitgenössischen Musik verschrieben. Als Schlagzeugin trat sie unter anderem bei den Festivals für Neue Musik "ZeitGenuss" und "New Counterpoints", dem "Forum neuer Musik" des Deutschlandfunks Köln, "SWRlive!" im Funkhaus Mainz, den "ARD Hörspieltagen", dem "Rising Stars!"-Festival der Musikhochschulen Karlsruhe, Stuttgart und Freiburg und den Internationalen Ferienkursen für Neue Musik in Darmstadt auf.

Ihre musikalische Entwicklung wurde durch die Zusammenarbeit mit Helmut Lachenmann, Péter Eötvös, Vinko Globokar, Nicolaus A. Huber, Dieter Schnebel und Prof. Dr. Rudolf Frisius geprägt.

Sie war Stipendiatin der Zukunftsinitiative Rheinland-Pfalz (ZIRP) 2015, ZONTA-Stipendiatin 2016 und Stipendiatin der Studienstiftung des deutschen Volkes. Mit ihrer Debüt-CD "gathering thunders", die 2018 beim Label Wergo erschienen ist, war sie für den Opus Klassik nominiert. 2020 wurde sie mit dem Mamlok-Preis für Interpret*innen zeitgenössischer Musik ausgezeichnet. Leonie Klein ist [Yamaha Artist](#).